

Freizeitbäder und Thermen in Deutschland

Von den rund **6.000 öffentlichen Bädern** in der Bundesrepublik Deutschland sind ca. **450 Anlagen Freizeitbäder und Thermen**. Das Gros dieser Bäder wird von **kommunalen Gesellschaften** oder Gesellschaften der Länder betrieben. Daneben gibt es ca. **20 % Kooperationen** zwischen der öffentlichen Hand und privaten Betreibern und ca. **10 % rein privatwirtschaftlich** geführte Freizeitbäder und Thermen. Im Jahr 2023 verzeichneten die Freizeitbäder und Thermen durchschnittlich **360.000 Gäste pro Jahr**. Hochgerechnet auf 450 Betriebe bedeutet dies ein **Gesamtbesucheraufkommen von 162 Millionen**. Damit ist theoretisch jede/r Bundesbürger/in **zweimal im Jahr** Gast in einem Freizeitbad oder einer Therme gewesen.

Multipliziert man die Zahl von durchschnittlich 83 Beschäftigten pro Bad (Vollzeit- und Teilzeitkräfte) mit der Zahl der Freizeitbäder und Thermen, dann ergeben sich ca. **37.000 Arbeitsplätze** in den Bädern. Hinzu kommt aber nach Expertenschätzung eine fast **doppelt so hohe Zahl** an Beschäftigtenverhältnissen, die indirekt von den Bädern abhängig sind (Zulieferer und Dienstleister sowie Betriebe, die in der Region über die **Umwegrentabilität** vom Konsumverhalten der Beschäftigten und Gästen in den Bädern profitieren).

Nicht zuletzt durch die COVID-19-Pandemie ist das **Gesundheitsbewusstsein** in der Bevölkerung deutlich gewachsen. Entsprechend ist die Zahl der Gäste, die **mindestens einmal pro Woche** baden oder schwimmen gehen, von **7 %** auf **12 %** der Gesamtbevölkerung gestiegen.



Quellen: Benchmarking der European Waterpark Association e.V., Bäderatlas der Deutschen Gesellschaft für das Badenwesen, Freizeitmonitor 2024 der Stiftung für Zukunftsfragen.

European Waterpark Association e.V.

Geschäftsführer Dr. Klaus Batz
 Josephsplatz 4
 D-90403 Nürnberg
 Tel. 0911 24 06 145
 Fax 0911 24 06 146
 info@ewa.info
 www.ewa.info